

# Vom Sein und Werden der Kulturlandschaft

**STUDIE:** Projektabschluss und Ausstellung über den Wandel der Pustertaler Landschaft in Vergangenheit und Zukunft – Teil 4: Sand in Taufers



Keine 50 Jahre liegen zwischen den zwei Aufnahmen von Sand in Taufers mit Blick auf St. Moritzen, die Daimerstraße und den Tauferer Boden Richtung Pfarre, links um 1965, rechts 2012. Die Bilder sind Teil der Ausstellung „Wir LANDSCHAFTmacher“, welche heute Abend eröffnet wird.

Sammlung Ferdinandeum-Achmüller/ej

**SAND IN TAUFERS (EJ).** „Kultur.Land.(Wirt)schaft“ kurz „KuLaWi“ nennt sich ein Forschungsprojekt über die Landschaftsentwicklung in Nord-, Ost- und Südtirol. Die Ergebnisse der Studie zeigt die Ausstellung „Wir LANDSCHAFTmacher“, die vom Samstag, 25.,

bis Dienstag, 28. August im Bürgersaal von Sand in Taufers zu sehen ist. Die „Dolomiten“ bringen bereits vorab Bilder, die den Landschaftswandel im Pustertal eindrucksvoll vor Augen führen – heute, im vierten Teil Sand in Taufers.

Dabei wird auch eine Ent-

wicklung thematisiert, die der Vergleich der oben gegenübergestellten Bilder zeigt: Die Siedlungsfläche hat sich vervielfacht, ebenso die Baudichte. Zugleich wurden arbeitsintensive Hanglagen aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen und verwalden nun

zusehends. Ursachen und Folgen dieses Landschaftswandels veranschaulicht und erklärt eine Podiumsdiskussion heute Abend im Bürgersaal von Sand in Taufers. Beginn der öffentlichen Veranstaltung ist um 20 Uhr.

Am Podium diskutieren Pro-

jektleiter Erich Tasser von der EURAC, Landeshauptmannstellvertreter Hans Berger, der Landesobmann des Heimatpflegeverbandes Peter Ortner sowie Vizerektor Wolfgang Meixner und der Soziologe Markus Schermer von der Universität Innsbruck.